

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: 4. Oktober 2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Ort: Bürgerhaus Sünna

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 23.8.2011 - öffentlicher Teil
4. Vorstellung des Werkleiters des Wasser und Abwasser-Verbandes über die Neufassung der Entwässerungssatzung und der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung
5. Vorstellung Entwurf Wirtschaftsplan 2012 der FBG „Ulsterberg“
6. Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und den Ortsteilbürgermeister
8. Bürgerfragestunde
9. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - Nr. 10/2011/01 – Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-01/2011 (Neufassung der Entwässerungssatzung)
 - Nr. 10/2011/02 – Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-02/2011 (Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung)
 - Nr. 10/2011/03 – Beschluss zur Anmeldung der Städtebauförderungsmaßnahmen 2012 für OT Unterbreizbach
 - Nr. 10/2011/04 – Beschluss zur Anmeldung der Dorferneuerungsmaßnahmen 2012 für OT Räsa
 - Nr. 10/2011/05 – Beschluss zur Anmeldung der Dorferneuerungsmaßnahme 2012 für OT Pferdsdorf/Rhön
 - Nr. 10/2011/06 – Beschluss zur Anmeldung der LEADER-Maßnahme 2012 für OT Sünna
 - Nr. 10/2011/07 – Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Werkserweiterung K + S Kali GmbH“
 - Nr. 10/2011/08 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben – Photovoltaikanlage „Am Hardtrain 5-7“
10. nicht öffentlicher Teil
 - 10.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 23.08.2011 – nicht öffentlicher Teil
 - 10.2. Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil
 - Nr. 10/2011/09 - Grundstücksangelegenheit

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes Herrn Pagel und den Revierförster Herrn Müller. Gäste (Einwohner) sind nicht anwesend.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit (10 anwesende Gemeinderatsmitglieder) fest.

Matthias Brandt und Jan Gasch legten ihr Gemeinderatsmandat nieder. Es stehen noch keine Nachfolger fest, da kein endgültiger Rücklauf der in Frage kommenden Nachrücker bisher eingegangen ist. Aus diesem Grund besteht der Gemeinderat für die Feststellung der Beschlussfähigkeit zur Zeit nur aus 14 Gemeinderatsmitgliedern plus Bürgermeister.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig (10 anwesende Gemeinderatsmitglieder) angenommen.

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 23.08.2011/öffentlicher Teil

Es werden keine Änderungsanträge zum Protokoll gestellt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4 – Vorstellung des Werkleiters des Wasser und Abwasser-Verbandes über die Neufassung der Entwässerungssatzung und der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung Entwässerungssatzung

Herr Pagel stellt den Gemeinderatsmitgliedern anhand einer Power-Point-Präsentation diese Satzung vor.

- Stand der Satzung war von 1998 (z. B. Änderung DM in € erforderlich)
- Anpassung an Mustersatzung des Thür. Innenministeriums von 2002
- Hinweise und Anmerkungen der Rechtsaufsichtsbehörde wurden berücksichtigt
- Änderungen/Neuaufnahmen sind in der Satzung rot hervorgehoben (§ 2 – Grundstücksbegriff, § 3 – Begriffsbestimmung für Abwasser, § 9, Abs. 9 – Grundstücksentwässerungsanlage, § 14, Abs. 1 – Entsorgung des Fäkalschlammes)

Diskussionsthema zu dieser Satzung war die Festlegung im § 14, Abs. 1 „... mindestens einmal pro Jahr bzw. in dem vom Verband vorgegebenen Entsorgungsturnus“. Hierzu wird der Bürgermeister zur Verbandsversammlung des WVS am 5.10.2011 einen Änderungsantrag stellen

↳ „... bedarfsorientierte Entsorgung“.

Herr Pagel begründet diese Festlegung, dass z. B.

- die Abfuhr bei den Grundstückseigentümern mit einer Vollbiologie bisher in dem gemäß Wartungsprotokoll vorgeschriebenen Rhythmus erfolgte
- durch die unterschiedlichen Größen der Gruben und der hierzu zählenden Personen im Haushalt nach der bisherigen Messgröße (jährliche Abfuhr = 0,8 m³/Einwohner) der Entsorgungsturnus unterschiedlich war.
Bsp. 6 m³-Grube mit zwei Personen (2 x 0,8) und weniger als einem m³-Grube mit vier Personen (4 x 0,8) ↳ dadurch musste die kleinere Grube mit mehr Personen öfters im Jahr abgefahren werden, als die größere Grube mit weniger Personen und
- mit der Festlegung in der Satzung eine rechtliche Grundlage geschaffen wird.

Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung

Herr Pagel gibt hierzu entsprechende Erläuterungen ebenfalls anhand einer Power-Point-Präsentation.

Der Sachverhalt und die Änderungen/Ergänzungen (in der Satzung ebenfalls rot hervorgehoben) sind auch der Beschlussvorlage für die Verbandsversammlung zu entnehmen, auf die nicht noch einmal im Protokoll eingegangen wird.

Verschiedene Folien der Power-Point-Präsentation wurden durch Herrn Pagel vorgestellt, u. a.

- Ausgangssituation
- Ausgangslage nach Abschluss der Maßnahme (Bauende)
- Auswirkungen auf die Finanzierung
- Auswirkungen auf den WVS
- Lösung ↳ die Kostenspaltung
- Zukünftige Teileinrichtungen in der BS-EWS des WVS
- Fallbeispiele
- Erhebung des Teilbeitrages Abwasserkanal in Gemeinden mit hergestellten Ortsnetzen, die noch nicht an die Kläranlage angeschlossen sind (z. B. in Pferdsdorf, Bermbach, Borsch, Oechsen, Schleid, Wölferbütt, Gehaus)
- in Gemeinden mit bereits hergestellte Ortsnetzen, die noch nicht an Kläranlage angeschlossen sind, aber bis 2015 angeschlossen werden (z. B. Räsa, Sünna, Merkers, Gumpelstadt, Bremen), werden keine Teilbeiträge erhoben
- Information der Bürger über die geplante Kostenspaltung (z. B. Kundenmagazin, Homepage des WVS, Informationsschreiben an die betroffenen Grundstückseigentümer) durch den WVS
- Ablauf der Beitragserhebung in den einzelnen Gemeinden (z. B. Information in den Gemeindeblättern über die beabsichtigte Begehung der einzelnen Gemeinden zur Datenaufnahme, in den betreffenden Orten entsprechende Informationsveranstaltungen durch den WVS, Informationsschreiben an die Grundstückseigentümer)
- Fälligkeit der Teilbeiträge
- Fazit der Kostenspaltung (Vorteile für Bürger und WVS)

Diskussionsthema zu dieser Satzung war die Festlegung im § 6 – Kostenspaltung, die zum 1.1.2012 eingeführt werden soll. Teilbeiträge für

1. das Abwasserkanalnetz inklusive Hausanschlüsse im öffentlichen Verkehrsraum (innerörtlich) in Höhe von 2,31 €/je m²gewichtete Grundstücksfläche und
2. die zentrale Kläranlage, inklusive Haupt- und Verbindungssammler (überörtlich) in Höhe von 1,17 €/m² gewichtete Grundstücksfläche

können gesondert und in beliebiger Reihenfolge gemäß dieser Satzung erhoben werden.

Für bereits hergestellte Ortsnetze, die noch nicht an die Kläranlage angeschlossen sind, aber bis 2015 angeschlossen werden, werden die Beiträge wie gewohnt erhoben (Vollbeitrag). Die Teilbeiträge Abwasserkanal (Ortsnetze) und Kläranlage werden getrennt ausgewiesen.

Gründe für die Einführung der Kostenspaltung nennt Herr Pagel z. B. Schuldenabbau, keine Neuaufnahme von Krediten, langfristige Vorfinanzierung der getätigten Investitionen ist nicht mehr notwendig, finanzielle Belastung des Grundstückseigentümers wird über einen größeren Zeitraum gestreckt, keine Gebührenerhöhung, Beitragsgerechtigkeit – stabiler Beitragssatz

Herr Höhn erscheint zur Sitzung → 11 Gemeinderatsmitglieder

Die Kurzfassung der Globalkalkulation ist Bestandteil der WVS-Beschlussvorlage, wurde aber den Gemeinderatsmitgliedern aufgrund des Kopierumfangs nicht mit übergeben. In dieser geht man von einem Vollbeitrag von 4,11 €/m² aus, wenn die Investitionen vollständig über Beiträge refinanziert werden würden.

Zur Vollständigkeit werden entsprechende Folien der Power-Point-Präsentation dem Protokoll beigelegt.

Die Beschlussfassung des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung des WVS am 5.10.2011 erfolgt im TOP 9.

Zu TOP 5 – Vorstellung Entwurf Wirtschaftsplan 2012 der FBG „Ulsterberg“

Durch den Revierförster Herr Müller werden die geplanten Maßnahmen für 2012 dem Gemeinderat vorgestellt, z. B.

Holzeinschlag und Neuanpflanzungen

- Einschlaggebiete (Dietrichsberg, Hobholz, Pferdsdorf, Deicherodaer Hut)
- Holzeinschlag insgesamt 3.460 fm, davon 2.855 fm Nutzholz und 600 fm Brennholz für Selbstwerber
Hobholz – Einschlag der schwächeren Fichten und Kiefern, Birkenbestand durch Harvester und manuell (Waldarbeiter) ↳ Wiederaufforstung/Neuanpflanzungen von 5000 Eichen
- Neuanpflanzung im Glaamer Grund (Winterliete oberer Bereich) von 2500 Douglasien, 2500 Eichen und 500 Weißtannen
- Neuanpflanzung im Bereich Grenzstreifen/B-Turm von 3000 Eichen
Insgesamt sind 15500 Neuanpflanzungen (z. B. Fichten, Eichen, Douglasien, Weißtannen) geplant.

Weitere Maßnahmen/Investitionen, z. B. in der Kulturpflege, Nachbesserungen bei den Pflanzen, Zaunbau/-unterhaltung, Wegebau, Anschaffung von Geräten werden durch den Förster vorgestellt (z. B. 1400 lfd m Zaunneubau, 100 kg Mäusegift, 1100 lfd m Wegeinstandsetzung/-unterhaltung, 30 kg Verbisschutz, Anschaffung eines VW-Transporters)

↳ Eine entsprechende Aufstellung (Planentwurf 2012) wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Die für die geplanten Maßnahmen erforderlichen finanziellen Mittel sind im Forstwirtschaftsplan 2012 aufgeführt.

↳ Dieser wird ebenfalls zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

In der Mitgliederversammlung der FBG „Ulsterberg“ am 14.10.2011 wird der Planentwurf 2012 vorgestellt und über den Forstwirtschaftsplan 2012 eine entsprechende Beschlussfassung vorgenommen.

Des Weiteren erfolgt eine Beratung über die Brennholzpreise 2012 für Spaltholz und Selbstwerber.

Zu TOP 6 – Informationen durch den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister

1. des Bürgermeisters

➤ Beschlüsse im Haupt- und Finanzausschuss

- Beschluss über überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.300 € für die Errichtung der Saalempore im Bürgerhaus Sünna
- Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10.500 € für die Sanierung der Außentreppe am Mehrzweckgebäude Pferdsdorf
- Beschluss über überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.500 € für die Erneuerung der Anbindung des Wirtschaftsweges „Vorm Räsauer Tor“ an die K 104
- Vergabebeschluss für die „Gestaltung der Außenanlagen Jugendclub“ an die Fa. Petri-Bau, Tiefenort in Höhe von 66.700 €

➤ Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass die Teilnehmungsberichte folgender Unternehmen in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme vorliegen:

- Werraenergie GmbH
- Kommunalbeteiligungsgesellschaft mbH Schmalkalden
- Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG
- Überlandwerk Rhön GmbH
- Forstbetriebsgemeinschaft „Ulsterberg“

➤ Baumaßnahmen

Untere Breizbach

- Alte Schule
Baubeginn Außenanlage vor 3 Wochen (schleppender Start), Bauende Ende Oktober geplant, feierliche Einweihung am Sonntag, 30.10., 14.00 Uhr
- Auffahrt Lindig
Bauarbeiten durch Fa. Schlechtweg z. Z. im Gange, Abschluss in ca. 2 Wochen
- Grundschule
z. Z. alle Innengewerke aktiv, Mieter hat Dachgeschoss bezogen (Dentallabor), Beginn der Erneuerung der Außenfassade kann erfolgen – Fördermittelbescheid über 43.000 € für die Gestaltung der Außenanlagen als VE für 2012 liegt vor, Vorlage der Schlussrechnung bis Ende Oktober
- Jugendclub
Beginn der Gestaltung der Außenanlagen noch in dieser KW, Vorlage der Schlussrechnung bis Ende November
- Kleinsportfeld & 100 m Bahn
Sanierung/Belag ist erfolgt, ggf. Einzäunung wegen Verschmutzung/Brandflecken vorgesehen (Verlängerung des bestehenden Metallgitterzaunes), hierfür Einholung von Angeboten und Aufnahme im Nachtragshaushalt
- Erdverkabelung und Errichtung neuer Straßenlampen/Hardtstraße
Bauarbeiten z. Z. im Gange, anschließend Erdverkabelung im Mühlbach
A.b.N. Die Erdverkabelung im Mühlbach wird auf Grund des „nahenden Winters“ erst im Jahr 2012 erfolgen
- Ergebnis Brückenprüfungen ↳ Reparatur des Zuganges Wohnhaus Sell/Reinbold ca. 4 T€
- untere Sommerliete
Abnahme ist erfolgt, noch offen die Wiederinstandsetzung der Straßenbeleuchtung

Pferdsdorf

- Friedensweg
Bauarbeiten im Gange, Borde sind gesetzt, z. Z. Setzen der Einläufe, Beginn der Pflasterarbeiten und Asphaltierung, Abschluss bis Ende Oktober/Anfang November
- Mehrzweckgebäude
z. Z. Bauarbeiten im Gebäude (neue Türen, zwei komplett sanierte WC's, Malerarbeiten im Flur) und Außenanlagen (Abschluss bis Anfang November)
z. Z. auch Fliesen- und Laminatverlegearbeiten im FFW-Gerätehaus
- Hügelgräber
letzte Etappe der Ausgrabungen hat begonnen, Abschluss bis Mitte November, neue Brücke als Zuwegung, Wege wurden auch saniert, Tagung der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger fand an den Hügelgräbern statt
- Ulster Pferdsdorf (Flutgraben, Lindenrasen)
Beginn der Baggerarbeiten diese Woche
- Bachlaufsanierung Hintergasse bis Pfarrgasse – Ergebnis Gewährleistungsabnahme
Mängel bei der Abdeckung – Großteil der Fugen ist lose bzw. rausgebröckelt → alle Fugen elastisch vergießen (Aufteilung der Kosten 60 % Gemeinde, 40 % Unternehmen)
Des Weiteren ist geplant, auch die Fugen von der Pfarrgasse bis Buttlarer Straße zu sanieren, z. Z. in der Ausschreibung.

Sünna

- Geländer Kulmenweg → Erneuerungen sind beauftragt
- Stellflächen Friedhof → Neugestaltung/Beauftragung der Außengebietsentwässerung erforderlich
- B 84/Bau Verbindungssammler Sünna-Vacha → Bauarbeiten z. Z. im Gange, Informationen durch den Ortsteilbürgermeister
- Ersatzneubau grüne Bude/Festplatz → Aufträge sind erteilt

➤DSL-Ausbau

Abstimmung zu den vorgesehenen Standorten der DSLAM-Kästen am 6.10.
A.b.N. Der Termin wurde verschoben.

➤Städtebauförderung/Rückforderung auf Grund VOB-Vergabe Mängel

Begründung zum eingelegten Widerspruch wurde nachgereicht, Grund der Rückforderung ist ein Kennzeichnungsmangel (fehlende Lochung eines Blattes), Rückantwort des Landesverwaltungsamtes steht noch aus

➤Kletterpark

Naturschutzbehörde sieht keine Notwendigkeit eines Vorort-Termines, ablehnende Haltung wird beibehalten → Hinterfragung dieser Bedenken

➤ Termine

18.10. - Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung (Nachtragshaushalt)

A.b.N. Verschiebung des Termins auf den 25.10.

15.11. oder 22.11. – Gemeinderatssitzung (Beschluss Nachtragshaushalt, ggf. Beschluss Konzessionsvertrag, Vorstellung Grundwassermonitoring für die Hattorfer Salzhalde durch K & S, Auftragsmanagement Bauhof)

Festlegung auf den 22.11. da eine Verbandsversammlung des WVS am 7.12. stattfindet, zu der dem Bürgermeister das entsprechende Votum für die Beschlüsse zu erteilen ist

2. des Ortsteilbürgermeisters

- 29.09. Ortsteilratssitzung (Standort Gesindehaus, Standort DSL-Verteiler – Herr Heidrich geht später noch darauf ein)
- vorübergehende Änderung der Sprechstunde der Außenstelle in Sünna wegen Krankheit von Frau Dusch – Mittwoch 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Man geht davon aus, dass Frau Dusch in diesem Jahr noch nicht ihre Arbeit aufnehmen kann.
- Neueröffnung der Gaststätte „Zum Adler“ am 15.9., Überbringung von Glückwünschen durch den Ortsteilbürgermeister
- B84/Verlegung Hauptmischwassersammler von Oechsenbergstr. bis Ende 1. BA ist durch die Fa. Tiefbau Tiefenort abgeschlossen, Hausanschlüsse/Tragdeckschicht und Binder sind im Anschluss vorgesehen (erst auf der östlichen Seite – dann westliche Seite, damit der Verkehr auf die andere Straßenseite umgeleitet werden kann)
Appell des Ortsteilbürgermeisters, insgesamt eine Tragdeckschicht zu fahren – nicht akzeptabel, dass nur die Löcher geflickt werden
- Verbindungssammler Sünna-Vacha
Fertigstellung der Querung im Bereich der Pfannmühle, danach Herstellung der Verbindung des hinteren Bereiches vom Bauhofgelände
- Neuerrichtung eines Lagergebäudes am Festplatz (Gebäude in Holzrahmenbauweise)
Bodenplatte in Stahlbeton soll am Wochenende eingebracht werden, Erneuerung des Wasseranschlusses der Baubude ist erfolgt
- Saalempore/Bürgerhaus
Gerüst und Hauptträger sind gestellt, Holz wurde „zugeflickt“ – wäre kein „Meisterstück“↳ noch mal Vorortbesichtigung erforderlich, 5.10. Anbringung des Geländers, kommende Woche Anbringung der Tragplatten von der Empore
- Standort DSL-Verteiler
vorgesehener Standort für die Oechsenbergstraße kann keine Zustimmung erteilt werden – keine Nutzung des Gehweges durch Passanten mehr möglich, Standort für die Deicherodaer Straße ist o.k.
- Hinweis zur Aufnahme finanzieller Mittel zur Instandsetzung der beschädigten Feldwege in den Nachtragshaushalt

Zu TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister/den Ortsteilbürgermeister

Herr Ruppelt

- Anschaffung von Spinden für die FFW Pferdsdorf?
↳ entsprechende Einplanung finanzieller Mittel in den Nachtragshaushalt
- 50. jähriges Jubiläum des Kleintierzuchtvereins Pferdsdorf – Festveranstaltung am 30.10., Ausstellung Gruppenschau Kaninchen/Geflügel am 5./6.11.
- Lob an die Aufsteller der Wanderwege-Beschilderung am Ulsterberg
Info durch Herrn Niebergall - Pfosten wurden durch den Bauhof aufgestellt, die Beschilderung durch ehrenamtliche Tätigkeit einzelner Personen
- Fam. Mannel erhielt den „Denkmalpreis Wartburgkreis“ für ihre Bemühungen an ihrem Fachwerkhaus

Herr Gimpel – Ergebnis der Probebohrung des Asphalttes im Bereich der oberen Sommerliete

↳ Ergebnis liegt vor – kann eingesehen werden, aus labortechnischer Sicht gibt es keine Beanstandungen, die techn. Parameter sind eingehalten

Herr Niebergall – Anfrage, ob bekannt wäre, wohin die Erweiterung der Halde Hattorf geplant ist

↳ derzeitige Genehmigung läuft 2017 aus, Erweiterung in Richtung Röhriqshof

Vorschlag durch Bürgermeister zur Besichtigung der Halde durch den Gemeinderat bei entsprechendem Interesse

↳ grundsätzlich ja, Terminvereinbarung!

Herr Lahs

- Anfrage zum aktuellen Stand seiner bereits in der Gemeinderatssitzung am 6.7. und am 8.7. nochmals per Mail an die Verwaltung mitgeteilten Mängel
↳ da die Aufstellung der Mängel (siehe Gemeinderatsprotokoll vom 6.7.) zur heutigen Sitzung nicht vorlag, wird der Bürgermeister die Beantwortung der Anfrage nachreichen bzw. zur Vollständigkeit dem Protokoll beifügen

- bemängelt, dass der RCC bzw. die Vereine nicht beim Bau der Saalempore einbezogen wurden - wären vor vollendeten Tatsachen gestellt worden, Vorstellung zwar anhand einer Zeichnung – wurden aber nicht über die technische Ausführung im Vorfeld informiert, bemängelt die fehlende Information an die Vereine, Angebot zur Übernahme von Eigenleistungen durch den Verein wurde nicht angenommen

- auch bezüglich der Maßnahme am Festplatz würde keine Informationen erfolgen

↳ entsprechende Informationen erfolgten in den Ortsteilratssitzungen, u. a. am 29.9.

↳ Eigenleistung durch Verein → Problematik der Gewährleistung

↳ Hinweis wird aufgenommen und ein entsprechender Vororttermin vereinbart

Herr Drasdo ist der Meinung, dass „so wie der Stand jetzt ist, hätte man es auch lassen können“.

Das offene Geländer müsste geschlossen sein/verkleidet werden – Kabeltrassen, Aufbau von Technik! Es ging dem Verein nicht um einen „Aussichtsposten“.

A.b.N. Vororttermine fanden am 12.10. und 17.10.2011 mit Vertretern des RCC statt. Im Ergebnis dessen wurde vereinbart, dass seitens des RCC das Stahlgeländer der Empore mit Profildrettern verkleidet wird → Sichtschutz für die dauerhaft auf der Empore verbleibende Technik.

- Hinweis zur „architektonischen Meisterleistung“ am Friedhof Sünna – Pflasterarbeiten für den Containerstellplatz
- ↳Bürgermeister hat die Baumaßnahme noch nicht abschließend besichtigt – entsprechender Vororttermin

Ergänzung Bürgermeister über die Beratung/Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss über das Schreiben der Stadt Vacha – Anregung zur erneuten Diskussion zur Bildung einer Einheitsgemeinde.

Ergebnis der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss war, dass heute und auch mittelfristig seitens der Gemeinde Unterbreizbach kein Gesprächs-/Handlungsbedarf besteht. Man ist der Meinung, dass man selbständig bleibt und es wenig Vorteile für eine größere Struktur für Unterbreizbach gäbe.

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat sein Antwortschreiben an die Stadt Vacha zur Kenntnis.

Zu TOP 8 – Bürgerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

Zu TOP 9 – Beschlussvorlagen (z. Z. sind 11 Gemeinderatsmitglieder anwesend)

Nr. 10/2011/01 – Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-01/2011 (Neufassung der Entwässerungssatzung)

Antrag des Bürgermeisters zur Ergänzung der Beschlussvorlage „vorbehaltlich der Änderung § 14 (1)“ – Änderung von „mindestens einmal pro Jahr“ → „bedarfsorientierte Entsorgung“

↳entsprechende Abstimmung über den Antrag: 11 Ja-Stimmen

Abstimmung Votum „Zustimmung“, wenn Änderung § 14 (1) in der Entwässerungssatzung erfolgt:
9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Erfolgt keine Änderung des § 14 (1) gelten folgende Abstimmungsergebnisse:

Votum „Zustimmung“ 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Votum „Enthaltung“ 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

Votum „Ablehnung“ 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

↳Der Bürgermeister möge dann mit dem Votum „Ablehnung“ abstimmen.

Nr. 10/2011/02 – Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandrates in der Verbandsversammlung des WVS zum Beschluss V-02/2011 (Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung)

Abstimmung Votum „Zustimmung“ 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Abstimmung Votum „Enthaltung“ 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

Abstimmung Votum „Ablehnung“ 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

↳Der Bürgermeister möge mit dem Votum „Ablehnung“ abstimmen.

Nr. 10/2011/03 – Beschluss zur Anmeldung der Städtebauförderungsmaßnahmen 2012 für OT Unterbreizbach

Die Maßnahmen für 2012 sind entscheidend, die anderen Jahre sind korrigierbar.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2011/04 – Beschluss zur Anmeldung der Dorferneuerungsmaßnahmen 2012 für OT Räsa
Diskussionspunkt war die 3. Maßnahme – Abbruch und Neubau der Garagen sowie Neugestaltung der Außenanlagen „Am Hardtrain“

Grundstückseigentümer ist die Gemeinde, Eigentümer der Garagen sind Privatpersonen/Mieter
Es ist vorgesehen, dass ein „angemessener“ Mietpreis durch die derzeitigen Eigentümer dann zu zahlen ist. Nach einer Veränderung des Mietverhältnisses durch Wegzug, Sterbefall o. ä. wird der „angemessene“ Mietpreis dem „marktüblichen“ Mietpreis angepasst.

↳ Forderung vertraglicher Festlegungen bzgl. der Zahlung der Miete durch die Nutzer/des Mietverhältnisses

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Nr. 10/2011/05 – Beschluss zur Anmeldung der Dorferneuerungsmaßnahmen 2012 für OT Pferdsdorf/Rhön

Die Straße wird als Einzelmaßnahme nicht gefördert.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Nr. 10/2011/06 – Beschluss zur Anmeldung der LEADER-Maßnahme 2012 für OT Sünna

Bezüglich der Positionierung des Ortsteilrates zum Standort des Gesindehauses ist eine Abstimmung mit der Kirchgemeinde erforderlich – favorisierter Standort ist das Kirchgemeindegrundstück neben dem Konfirmandensaal (gegenüber vom FFW-Gerätehaus)
weitere Standorte wurden durch den Pfarrer vorgeschlagen: Kirchpfädchen zur Bundesstraße vor der Wehrkirchmauer und Bereich Doppelhaus/abgerissene Scheune der Erbgemeinschaft Träger (zwischen Parkplatz Bürgerhaus und Weingasse)

Nutzung als Backhaus, Heimatstube, Nutzung durch die Kirchgemeinde und Einbindung in den Weihnachtsmarkt bzw. Veranstaltungen der FFW Sünna wären gut denkbar

weitere Vorschläge zur Nutzung als Museum (Besichtigung des alten Baustils/der Architektur), als Anlaufpunkt für die touristischen Angebote in der Einheitsgemeinde

↳ Klärung des Standortes (mit der Kirchgemeinde)

↳ Erarbeitung Nutzungskonzept mit geringen Betriebskosten

↳ zeitnahe Abstimmung mit dem Eigentümer des Gesindehauses und ggf. mit dem Grundstückseigentümer zum evtl. erforderlichen Grundstücksankauf

↳ Beratung im Bauausschuss → Gemeinderat

↳ Beratung in Vorbereitung des Haushaltsplanes 2012

Herr Gimpel äußert seine Bedenken zum Standort, zur Nutzung und den Kosten. Einen geeigneten Standort und das entsprechende Umfeld, wo die Öffentlichkeit herangezogen wird und es auch gut sichtbar ist, sieht er nicht im Ort. Herr Niebergall schließt sich dieser Meinung an.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es in den nächsten Jahren weitere leer stehende Fachwerkhäuser geben wird, über die sich dann die Gemeinde die Frage stellen muss, was mit den Gebäuden geschehen soll. Frau Schuhmann verweist hier auf die bereits beschlossene Wohnbauförderrichtlinie, in der der Ersterwerb von leer stehendem Wohnraum einschließlich der

damit verbundenen Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gefördert wird. Es würde hierüber nur noch die Bekanntmachung/Werbung fehlen.

Um die Einhaltung der Frist bezüglich der Anmeldung von LEADER-Maßnahmen zu wahren, wird diese Maßnahme beantragt. Eine Alternativmaßnahme stand nicht für 2012 zur Debatte.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Nr. 10/2011/07 – Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Werkserweiterung K + S Kali GmbH“

Durch den Gemeinderat sind in dieser Beschlussvorlage sowohl ein Aufstellungs- als auch ein Beteiligungsbeschluss zu fassen.

Es werden keine Beschlussveränderungen beantragt.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Nr. 10/2011/08 – Beschluss über überplanmäßige Ausgaben – Photovoltaikanlage „Am Hardtrain 5-7“

Änderung der Beschlussvorlage erforderlich, da z. Z. noch kein Fördermittelbescheid vorliegt

↳ „vorbehaltlich des Erhaltes des Zuwendungsbescheides“ und

Änderung der Begründung

↳ Dieser Antrag **wird** durch die Thüringer Aufbaubank (Zuwendung in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten) **voraussichtlich** positiv beschieden.

A.b.N. Der Zuwendungsbescheid ist der Verwaltung am 10.10.2011 zugegangen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 13.10.2011/4.11.2011

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Ernst
Bürgermeister

gez. Berger
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 14.10.2022

Ernst, Roland

R. Ernst
SR

Schumann, Ute

Fischer, Elvira

E

Ruppelt, Heinrich

Ruppelt

Pfarr, Meinhard

E

Höfel, Gabriele

E

Kfinzing, Ralph

K

Lock, Wolfgang

E (Krankenhaus)

Mätschke, Hans

Mätschke

Niebergall, Bernd

Niebergall

Gimpel, Roland

G

Höhn, Manfred

Höhn

Drasdo, Michael

Drasdo

Lajts, Nico

Lajts

Oetzel, Hans-Gerd

Oetzel

Ortsteilbürgermeister
Heidrich, Manfred

Heidrich